

Literatur am Klosterplatz 7

Zum bereits bestens eingeführten **Salon am Sonntag** wird in loser Folge auch **Literatur am Klosterplatz 7** angeboten. Es soll eine Plattform für Autoren und Literaturschaffende sein. Der nächste Anlass gehört **Hedwig Courths-Mahler** (1867 Nebra/Thür.-1950 Tegernsee)

Donnerstag, 25. April 2019, 18.30 Uhr

Kabinett für sentimentale Trivialliteratur

Klosterplatz 7, 4500 Solothurn

Eintritt frei, Kollekte

Friede Birkner: *Unsere Mutter Hedwig Courths-Mahler- Erlebtes-Erzähltes Erinnerertes*
ISBN 978-3-936383-28-7. Anhalt Edition Dessau

Sie war und ist ein Phänomen, diese **Hedwig Courths-Mahler** und sie avancierte mit ihren rund 220 Romanen nicht nur zur „Königin der Liebesromane und der Leihbibliotheken des 20. Jahrhunderts“ sondern war von der Zahl der gedruckten Buchexemplare und der Übersetzungen her die erfolgreichste deutsche Autorin jener Zeit. Noch heute werden im Verlag Bastei-Lübbe ihre Werke nachgedruckt.

Zu ihrem 150. Geburtstag im Jahre 2017 gab der in Greifswald lebende habilitierte Literaturwissenschaftler Gunnar Müller-Waldeck eine Biografie heraus, die auf den unveröffentlichten Aufzeichnungen, und deshalb so authentisch, der jüngsten Courths-Mahler-Tochter Friede Birkner fußt.

Das Verlegerehepaar Regina und Helmut Erfurth von der Anhalt Edition Dessau wird am 25.04.2019 im Kabinett um 18:30 Uhr dieses Buch vorstellen und vielfach unbekannte Bildzeugnisse aus dem bewegten Leben der HCM präsentieren.

Ein Interview-Mitschnitt aus dem Jahre 1948, der einzigen Tonkonserve, die es von Hedwig Courths-Mahler gibt, ist ein weiteres Glanzlicht der Veranstaltung. Ebenso zu Gehör gebracht wird eine humoristisch-kritische Stimme aus dem Jahr 1930 über die Verfasserin der „harmlosen Märchen für Erwachsene“ und der „Erfinderin des Happyends“.

Im Anschluss wird ein kleiner Aperitif serviert